



Der Berufsverband
für Training, Beratung
und Coaching

News
& Facts

Interview von Nicole Kloppenburg, Vizepräsidentin im BDVT mit Lorenz Illing, Mitinhaber und Geschäftsführer der TAM-Akademie.

Nicole Kloppenburg: Vielen Dank für eure Teilnahme am Hans A. Hey-Award. Als Jurymitglied hat mich eure Leistung beeindruckt. Jetzt stelle ich mir die Frage, die TAM-Akademie gibt es doch schon lange. Wieso erhält ein so altes Unternehmen den Förderpreis für Gründer/innen?

Lorenz Illing: Zunächst freuen wir uns, dass wir den Preis in die Startup-Szene nach Berlin holen konnten. Danke dafür. Die Geschichte mit dem „alten“ Unternehmen kennen wir ganz gut. Was haben wir also genau gemacht? Frederic und ich haben vor rund 2 Jahren gemeinsam ein Unternehmen gegründet. Das haben wir bewusst im Umfeld anderer Startups in Berlin positioniert. Dann haben wir die TAM-Akademie aufgekauft und in unser Unternehmen integriert. Weil wir die Dinge anders machen wollen. Wir bieten Antworten auf die Fragen der neuen Generationen.

Nicole Kloppenburg: Also ein altes Unternehmen in einem neuen Unternehmen?

Lorenz Illing: So in etwa. Nur, dass von dem alten Unternehmen nicht so viel übriggeblieben ist. Unsere Programme haben wir neu ausgerichtet, arbeiten mit neuen Themen, neuen Herangehensweisen und insbesondere mit neuen Kundinnen und Kunden.

Nicole Kloppenburg: Und was macht euch dabei aus?

Lorenz Illing: Wir haben die Vision, die Trainer- und Weiterbildungsbranche von der Hauptstadt aus zu revolutionieren. Wir schauen genau auf den Bedarf der Zielgruppe, sichern diesen durch Interviews und Studien ab und bauen daraus neue und zeitgemäße Angebote.

Nicole Kloppenburg: Bedeutet das einen hohen Onlineanteil und viel E-Learning?

Lorenz Illing: Genau das bedeutet es nicht: wir beobachten häufig, dass der Sättigungsgrad in Sachen E-Learning bei einigen Teilnehmenden schon überschritten ist. Bei uns geht es an dieser Stelle klassisch offline, dafür sehr deutlich auf Augenhöhe zu. Wir hören zu und sorgen dafür, dass unsere Teilnehmenden mit den passenden Kompetenzen nach Hause gehen. Und dann bleiben wir weiter dran. Wir begleiten jede/n einzelne/n auf seinem persönlichen Weg.

Nicole Kloppenburg: Ich wünsche euch und eurem neuen Unternehmen viel Erfolg. Ich freue mich darauf, wenn der Hans A. Hey-Award in 2019 in euren Räumlichkeiten verliehen wird.